MAGGI's altbewährte Suppen- und Speisen- **WÜRZE** hat den Vorzug grösster Ausgiebigkeit — deshalb nie zu viel nehmen — **nicht überwürzen!**

Die Fahrt im Todesring.

Stadttheater Halle a/S.
Direktion: **M. Richards.**
Donnerstag den 16. April 1903.
207. Vorstellung im Abonnement. 3. Viertel. 139. Vorstell. im Farben-Ab. Farbe: **blau.**
Anfang 7½ Uhr. Ende 10½ Uhr.
Beamtenkarten haben Gültigkeit.
Zu ermäßigten Preisen.
Mit vollständig neuer Ausstattung an Dekorationen, Kostümen, Requisiten, maschinellen Einrichtungen und Beleuchtungs-Effekten.
Die Reise um die Erde in 80 Tagen.
Mit einem Vorspiel **„Die Wette um eine Million".**
Großes Ausstattungsstück mit Gesang, Tanz, Evolutionen und Aufzügen in 5 Abteilungen und 15 Bildern n. d'Ennery u. Jules Verne. In Scene gesetzt vom Direktor M. Richards. Regie: Oberregisseur Carl Scholling. Dirigenten: Kapellmeister Pick u. Begleeben. Die Ballets-Arrangements sind von der Ballettmeisterin Adele Stahlberg-Wiest einstudiert.

Freitag den 17. April 1903.
Abschieds-Benefiz für Herrn **Josef Fanta.**
Tell.
Große Oper in 4 Akten von Rossini.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mautbner.**
Donnerstag den 16. April 1903.
Die Wahrsagerin.
Freitag: **Japanische Vase.**

Stadt-Theater Leipzig.
Donnerstag den 16. April 1903.
Neues Theater.
Das Rheingold.

Altes Theater.
Wie die Alten sungen.

Leipziger Schauspielhaus.
Donnerstag den 16. April 1903.
Nachtasyl.

Walhalla-Theater.
Direktion: **Richard Hubert.**
Heute Mittwoch den 15. d. Mts.
Letzte Vorstellung
des brillanten
Oster-Programms.

Apollo-Theater,
Direktion: **Gustav Poller,** am Riedeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.
Heute letzter Tag
Gastspiel von
Little Pich,
weltbekannter Groteskt-Humorist.
Brandini-Trio,
Wunder-Equilibristen.
The three Bucefals,
einzig existierender, großartiger Teufels-Akt!

Café Roland.
Ab 1. April: Täglich Konzert des Serbischen Instrumental-Künstler-Ensembles.
Direktor **Jowanowitsch.**
— Anfang 7½ Uhr abends. —
Morgen Donnerstag — Schlachtefest. —
Franz Hanf,
Rannischestraße 11.

Zirkus Drexler,
Halle, Rossplatz.
Mittwoch den 15. April 1903
2 brillante Vorstellg
nachm. 4½ u. abends 8 Uhr
mit stets abwechselndem, neuen und hochamüsanten Programm.

Zu dieser Nachmittags-Vorstellung hat jeder Erwachsene das Recht, auf sein gelöstes Billet (auf allen Plätzen) ein Kind unt. 10 Jahren frei einzuführen.

Donnerstag den 16. April 1903, abends 8 Uhr
Grosser Gala-Sports-Abend
mit sorgfältigst auserwähltem neuen Glanzprogramm.
Hochachtungsvoll
W. Drexler, Direktor u. alleiniger Eigentümer.

Welt-Panorama. Geöffnet von 2—10 Uhr.
Laughofel-Gruppe, Rosengarten, Pala-Gruppe, Schlern, Bozen, Meran usw.

Lehrer-Sterbekasse.
Ordentliche Mitgliederversammlung Dienstag den 21. April, abends 8 Uhr im „Evangel. Vereinshause".
Tagesordnung: Geschäftsbericht, Rechnungslegung, Wahl des Vorstandes und der Revisoren, Mitteilungen.
Halle a/S., den 14. April 1903.
Der Vorstand: Trebst.

Restaurant Stadtwappen
empfiehlt **vorzüglichen Mittagstisch** zu 60 Pfg., sowie früh und abends **warmen Stamm** zu 40 Pfg., desgleichen sind **schöne Vereinszimmer,** 20—80 Personen fassend, sofort zu vergeben.
Um geneigtes Wohlwollen bittet höflichst **Carl Stein,** Nicolaistraße 12.

Donnerstag Hausschlachten.
M. Bornschein, Schulstraße 9.

Morgen Donnerstag Schlachtefest.
August Sierau, Fleischermstr. 25.

Total-Ausverkauf.
Wegen gänzlicher Auflösung meines Geschäfts werden sämtliche
Möbel, Spiegel, Polsterwaren
zu **sehr billigen Preisen** ausverkauft.
Otto Maseberg,
Inh.: **Witwe Adolfine Maseberg,**
Gr. Ulrichstr. 10 (Mars la tour), Hof.
Gekaufte Sachen können bis 1. Juli ev. September stehen bleiben.
Dasselbst **1 Gasmotor, 1 Bandsäge, 1 Ventilator** billig zu verkaufen.

Palmin

Graue Haare
machen 10 Jahre älter. Das der hygienischen Parfümerie v. Funke & Co., Berlin SO. 33, Königgrätzerstr. 46, gesetzlich geschützte Crinin ist unschädlich und verleiht in bisher unerreichter Weise grauem Kopf- und Barthaare eine dauerhafte, waschechte, helle oder dunkle natürliche Farbe. Preis 3 Mk.

Chic u. tadellos sitzende moderne
Herren-Anzüge
nach Maß liefert von
Mk. 40,— an
bei weitgehendster Garantie
Fr. Becker, Charlottenstr. 4, pt.

Gesellschaftshaus Diemitz.
Donnerstag: ***Kränzchen.***

„Konzerthallen",
Gr. Wallstrasse 1.
Zu meinem **Tanzkursus,** welcher jeden **Dienstag** und **Freitag** stattfindet, können anständige junge Leute sich jederzeit anmelden.
Jeden **Montag** von 8 Uhr ab **Trittstunde.**
Es ladet freundlichst ein **A. Krüger.**

Theodor Kühling junior,
Cröllwitzer Knochenkohlen- u. Chemische Fabrik, Halle a. S.-Cröllwitz,
Dölauerstraße 24 (Fernsprecher 37)
empfiehlt
täglich frisch gestochenen Spargel
in altbekannter vorzüglicher Qualität.
Der Spargel wird, um Mißverständnissen vorzubeugen, von meinen Boten nur mit meinem quittierten Lieferscheine abgeliefert. Die verehrten Empfänger werden im eigenen Interesse gebeten, im Besitze der Boten den **Spargel** nachzuwiegen und eingehändig über den Empfang zu quittieren. Bei Rückgabe meiner Lieferscheine im Juli 1903 vergüte ich auf die gezahlten Beträge **fünf Prozent Rabatt in bar.**

Ordentliche Generalversammlung
der Ortskrankenkasse der Böttcher, Drechsler, Glaser 2c.
zu Halle a. S.
am **Donnerstag den 23. April 1903, abends 8 Uhr** im **Englischen Hof** Gr. Berlin 14.
Tagesordnung:
1. Rechnungslegung pro 1902.
2. Bericht der Revisoren und Entlastung des Kassierers bezw. Vorstandes.
3. Verschiedenes.
Der Vorstand. J. A.: **Rob. Hanke.**

Neue Auflage. Elftes Tausend.
„Die Gast- u. Schankwirtschafts-Polizei in Preussen",
Praktisches Handbuch für Behörden und Wirte
(mit neuer Halle'scher Lustbarkeitssteuer-Ordnung).
Preis **3** Mk., nebst 25 Pfg. Porto. Zu beziehen vom Verfasser:
Amtssekretär a. D. **Emil Müller, Halle a. S.,** Blumenthalstr. 23.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst
aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Jeden Montag und Donnerstag: Grosses Schlachtefest.
Früh v. 9 Uhr: **Wellfleisch mit fl. Sauerkohl. Bratwurst u. geh. Fleisch,** von 5 Uhr **die feinste Rot., Leber- u. Schwartenwurst à Pfd. nur 80 Pfg., gar. reines Schweineschmalz à Pfd. 80 Pfg.**

Einfamilien-Haus
mit 6 Zimmern, diversen Kammern 2c., in dritter Bauzone, gesunder Lage, mit schönem nach Süden gelegenen Garten, großem Hof und Stallgebäude, 1045 Quadratmeter groß, für 22 000 Mk. bei 5000 Mk. Anzahl. **zu verkaufen.** Offerten unter **B. p. 8882** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Zum Schulanfang.
Sämtl. Lehrbücher
für das
städt. Gymnasium u. Oberrealschule,
sowie für alle
Mittel- und Volksschulen
sind vorrätig bei
A. G. Lutsche,
Schulbuchhandlung, gegr. 1859,
Sophienstraße 4.

Strümpfe!!

können Sie nur gut und billig angestrickt bekommen, wenn Sie den richtigen Weg einschlagen u. gehen direkt zum
Stricker,
denn **Winterstein's** Strumpfstrickerei ist u. bleibt die beliebteste u. billigste, jetzt **Nikolaistr. 6,** i. Händelh.

Zum ersten Schulgang
empfiehlt
Ostertüten
in **Riesen-Auswahl**
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 24.

25 Mark Belohnung
sichere ich demjenigen zu, welcher mir den Schuft nachweist, der mir am 19. März nachts 14 Stück Obstbäume im Garten abgehackt hat, sodaß ich denselben gerichtlich bestrafen lassen kann.
R. Thieme. Lieskau.

Zähne in Kautschuk,
Aluminiumgebisse unzerbrechlich.
Reparaturen u. Umarbeitungen
in 3—6 Stunden fertig.
Zahnziehen schmerzl. (ohne allge. Betäubg.).
Netz, Geistr. 15, I., Adler-Apotheke, Breitestraße Eingang.

Apotheker Berger's Hühneraugen-
Spezialität: gegen **Warzen u. Hornhaut** empfiehlt **M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 30.**

Zwangs-Verkauf.
Donnerstag den 16. April 1903, vormittags 10 Uhr versteigere ich in meinem Auktionslokale **Dessauerstraße 12** hierselbst:
80 Zehntel Zigarren
30 Bände Meyer's und Brockhaus' Konversat.-Lexikon, Herrenschreibtische, Vertikows, Trumeaux, Spiegel mit Spiegelschränkchen, Kleiderschrank u. v. a. S.
meistbietend gegen sofortige Barzahlung.
Hawickhorst,
Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Fundsachen-Verkauf.
Freitag den 17. u. Sonnabend den 18. d. Mts., von 9 Uhr vormitt. an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstraße Nr. 1 öffentliche Versteigerung von **Fundgegenständen** gegen sofortige Barzahlung statt.
Königl. Eisenbahndirektion.

Auktion.
Freitag den 17. April cr. vorm. 10 Uhr sollen **Rannischestraße Nr. 15** („Drei Schwäne")
1. **eine Menge Fundsachen,**
2. **eine Partie Porzellan,**
3. **eine Partie Wäsche** und
4. **2 Betten**
öffentlich meistbietend versteigert werden.
Die Sachen zu 2 bis 4 sind wenig gebraucht und können von früh 8 Uhr ab besichtigt werden.
Halle a. S., Augustastr. 19, I.
Robert Pauly, beeid. Auctionator.

Pferde-Versteigerung.
Freitag den 17. April vormittags 10½ Uhr werden im **Gasthof „Zum weißen Röß'l"** in **Diemitz** freiwillig öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert:
1 Paar zugfeste, schwere Arbeitspferde, sowie 6 Pferde leichteren Schlages (Ostpreußen), fromm und sicher gehahren. — Vorherige Besichtigung gern gestattet. **Der Besitzer.**
Donnerstag den 16. d. Mts. nachm. 3 Uhr versteigere ich im „Gasthof zum Mohr" hierselbst zwangsweise: 1 Sofa, 1 Bücherschrank, 1 Waschtoilette u. 2 Bände Briefmarkensammlung.
Kraft, Gerichtsvollzieher.

Die Fahrt im Todesring.

Billig! Photographie! Billig!
1 Dtzd. Visitbilder **nur 5 ₰,** hierzu **1 größeres Bild gratis** im **Photogr. Atelier** von **Thümmler, Gr. Ulrichstr. 50.**

Grudeöfen
bester Konstruktion in allen Größen, sowie alle Blecharbeit empfiehlt billigst
A. Möhius,
Ritterstr. 5.

Kindergarten Kl. Wallstr. Nr. 7.
Beginn: Donnerstag den 16. April.

Unterricht.

Kunsthandarbeits-Schule
von
Lisbeth Matthesius, L. Buchererstr. 23.
Anfang neuer Kurse, verbunden mit Wäschenähen. Theorie und Praxis bis zur höchsten Vollendung.

Tanz-Unterricht gratis!
(nur für bess. anst. j. Leute)
Dienstag u. Donnerstag
Concerthaus, Karlstr. 14.
Montag: **Trittstunde.**

Bücherrevisor Carl Gieseguth's
Handels-Lehranstalt, Halle, Sternstr. 10.
Altbewährte vollständige Ausbildung für das Kontor. Einjahrunterricht in Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Schönschrift, Sprachen, Schreibmaschine 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Pension. Herren- und Damen-Abteilung.

Stolze-Schrey.
Der **Stenogr.-Verein „Wilh. Stolze"** eröffnet die schon bekannt gegebenen Unterrichtskurse am
Freitag d. 17. d. M., abends 8½ Uhr und **Mittwoch d. 22. d. M.,** abends 8½ Uhr in **Petzold's Rest.,** Charlottenstr. 19.
Honorar incl. Lehrbücher 3 Mk.

Schnelle u. gründliche Ausbildung
in einfacher, doppelter, amerikanischer Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Rechnen 2c.
Beginn jederzeit.
Robert Flockenhaus,
Barfüßerstr. 2, I.

Kandidat, im Unterr. s. erf., erteilt **Unterricht** gründlich und mit nachweislich großem Erfolg in allen Fächern. Offerten unter **H. 18** an die Exped. d. Ztg.

Kand. min. theol. et phil. erteilt Privatunterr. in allen Fächern der höheren Lehranstalten. Charlottenstr. 14, part.

Erteile gründl. **Nachhilfestunden,** besonders für die ersten Schuljahre. Gefl. Off. u. **K. 20** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Gebl. Klavierunterricht wird billig ert. am Vorm. u. Nachm. Off. u. **E. 35** Exp. d. Ztg.

Capitalien.

Wer braucht Geld??
auf Schuldscheinen, Wechsel, Möbel, Cautionen, Hypothek, der schreibe sofort an
K. Schünemann, München Nr. 183.

Lombardierung von Hypotheken u. Effekten, Diskontierung von Wechseln etc.
Off. unt. **T. 997** an die Expedition d. Bl.

Welche edeldenkende Dame
leiht jungen gebild. Herrn 30—50 Mk.?
Off. u. **V. 999** an die Exped. d. Bl. erb.

5—6000 Mark
II. Hypothek sofort oder später vom Selbstgeber auf hiesiges Hausgrundstück gesucht. Off. u. **G. 17** an die Exped. d. Ztg.

22 000 Mark sofort oder später auf gute erste Hypothek auszuleihen. Offerten unter **F. 56** an die Exped. d. Ztg.

23 000 Mk. auf I. Stelle sof. auszuleihen. Off. unter **E. 55** an die Exped. d. Ztg.

6000 Mk. auf gute II. Hypothek gesucht. Off. unter **D. 54** an die Exped. d. Ztg.

Von pünktlichem Zinszahler auf neuerbautes Haus **3600 Mark** als erste und alleinige Hypothek zum 1. Juli oder früher gesucht. Offerten unter **„Hypothek"** postlagernd **Roitzsch** erbeten.

3—4000 Mk. sicher auszuleihen. Off. u. **H. 55** Exp. ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030416034/fragment/page=0001

Körbe mit emailliertem Einsatz a Stück 1.80, 2.25, 2.50, 3.00, 3.50 Mark 2c.

Spezialität: Einfache und elegante Küchen-Einrichtungen.

Erstes Geschäft: Leipzigerstraße, am Turm.

Burghardt & Becher

Zweites Geschäft: Olearius-Straße, am Hallmarkt.

Deutschlands größtes Spezial-Geschäft. Fernsprecher 1226. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die mit dem 1. April in Kraft tretende Ordnung über **Erhebung von Lustbarkeitssteuern** in der Stadt Halle vom 9. December 1902 enthält gegenüber den bezüglichen Bestimmungen der am 31. März außer Kraft gesetzten Ordnung vom 7. März 1895 insbesondere in folgenden Punkten wesentliche Abweichungen:

a. Die Steuerpflicht ist ausgedehnt auf

1. Kostümfeste, sogen. Narrenabende und dergleichen Veranstaltungen **ohne Tanz.**
2. Recitationen, deklamatorische und ähnliche Vorträge, welche **in der Absicht der Gewinnerzielung** berufs- oder gewohnheitsmäßig gehalten werden,
3. Vorträge auf einem Klavier oder einem sonstigen Musikinstrument, sofern dieselben **vom Wirt veranstaltet** sind,
4. den Betrieb mechanisch bewegter **einstimmiger** Musikwerke. — Musikautomaten mit Spielbosenton bleiben auch ferner frei. —

b. Die Besteuerung der Lustbarkeiten erfolgt in zweierlei Form: entweder durch Besteuerung ausgegebener Eintrittskarten und ähnlicher Ausweise, oder, wie seither, durch Erhebung von Pauschalsätzen.

c. Die Höhe der Billetsteuer richtet sich nach dem für jede Karte zu errichtenden Kasseneintrittspreise. Sie beträgt bei einem Eintrittsgelde

bis zu 1.50 Mark . . 5 Pfg. und
über 1.50 Mark . . 10 Pfg.

Die Billetsteuer ist zu entrichten für Dauerkarten bei deren jedesmaliger Benutzung, für Karten aber, welche zum Besuche einer bestimmten Zahl von Veranstaltungen berechtigen, wird die Steuer mit der Lösung der Karten fällig.

Die Karten können seitens der Veranstalter und Lokalinhaber je nach Bedürfnis bei den verschiedenen Druckereien beliebig zur Anfertigung in Auftrag gegeben werden. Eine Lieferung durch den Magistrat ist zunächst nicht in Aussicht genommen, ebensowenig soll bis auf weiteres ein bestimmtes Muster vorgeschrieben sein. Dagegen müssen die Karten den zu entrichtenden Steuerbetrag angeben und mit fortlaufenden Nummern dergestalt versehen sein, daß für die verschiedenen Arten von Plätzen die Wiederkehr ein und derselben Nummer bei einer Vorstellung ausgeschlossen ist. Die Karten müssen zu Bogen oder Blocks zusammengefügt sein und sind vor ihrer Ausgabe in der städtischen Steuerkasse zur Kontrolle vorzulegen; gleichzeitig hat ihre Aufzeichnung in einer Uebersicht zu erfolgen, welche der Berechnung der Billetsteuer zu Grunde zu legen ist. Die bezüglichen Formulare werden von der städtischen Steuerkasse unentgeltlich verabfolgt. Ist bei der Abrechnung die für die Höhe des städtischen Steueranspruchs maßgebende Zahl der ausgegebenen steuerpflichtigen Eintrittskarten nicht nachgewiesen, so wird die für die betreffende Veranstaltung zu entrichtende Steuer in einer Gesamtsumme innerhalb der Grenzen von 20 bis 200 Mark festgesetzt.

d. Die unter b genannten Pauschalsätze sind entweder für alle gleichartigen Veranstaltungen einheitliche, oder ihre Höhe ist abhängig von der Größe der benutzten Räume und der Dauer der Lustbarkeiten. Beide Merkmale sind insbesondere bei Tanzbelustigungen, Kostümfesten und bei Konzerten maßgebend.

Im weiteren erfolgt die Besteuerung der Veranstaltungen nach der Art der Betriebskraft (Karussells, Schaukeln u. s. w.) oder nach der Anzahl der Schießstände (bei Schießbuden) oder endlich, wie namentlich die Veranstaltungen auf den Jahrmärkten (Panoramen und dergl.) unter Berücksichtigung der Höhe des Eintrittsgeldes beziehungsweise des für die Benutzung zu zahlenden Entgeltes.

e. Jede steuerpflichtige Veranstaltung muß spätestens einen Werktag vor dem für dieselbe bestimmten Tage bei der städtischen Steuerkasse angemeldet werden. Bei regelmäßig wiederkehrenden Veranstaltungen kann sich die Anmeldung auf den ganzen für jene in Aussicht genommenen Zeitraum erstrecken. Die Formulare zu den Meldungen gibt die Steuerkasse kostenlos ab.

Die Anmeldung von öffentlichen Tanzbelustigungen kann bis auf weiteres mit dem Antrage auf polizeiliche Genehmigung verbunden werden.

f. Die Zahlung der Lustbarkeitssteuern muß spätestens am 2. Werktage nach dem **Tage** der Abhaltung der Lustbarkeit bis mittags 1 Uhr bewirkt sein.

Hinsichtlich der Orchestrions und ähnlichen Musikwerke ist die Frist, binnen welcher die auf **Vierteljahrssätze** bemessene Steuer entrichtet sein muß, auf eine Woche festgesetzt, gerechnet je von der erstmaligen Inbetriebnahme der Instrumente.

g. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen der Steuerordnung, namentlich auch inbezug auf die Anmelde- und Zahlungspflicht unterliegen einer Strafe bis zum Betrage von 30 Mark.

Wegen der weiteren Festsetzungen der Ordnung verweisen wir auf diese selbst. Die Ordnung ist im „General-Anzeiger" Nr. 53 vom 4. März 1903 zum Abdruck gelangt, auch hält die Plötz'sche Buchdruckerei, Mittelstr. 11/13, Exemplare zum Verkauf.

Im übrigen ist die Steuerkasse angewiesen, den Beteiligten auf Anfrage nähere Auskunft zu erteilen.

Halle a/S., den 31. März 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Städtische Kaufmännische Fortbildungsschule in Halle a. S.

Das neue Schuljahr beginnt am **Donnerstag den 16. April. Vom Schulleiter, Mittelschulrektor Grothe,** werden Auskünfte über die Schule erteilt und **Anmeldungen neuer Schüler** schon jetzt **täglich von 11—12 Uhr** im **Rektorzimmer, Charlottenstraße 15,** entgegengenommen.

Außerdem werden neue Schüler am **Freitag und Sonnabend, den 3. und 4. April, Vormittags 11—1 Uhr und Abends von 6—8 Uhr** aufgenommen.

Zur Aufnahme gelangen:

1. **Fortbildungsschulpflichtige** (nach dem 30. September 1887 geborene) **Kaufmannslehrlinge.** Die Anmeldung bei der städtischen Kaufmännischen Fortbildungsschule befreit von der Verpflichtung, die allgemeine Fortbildungsschule zu besuchen.
2. **Nicht mehr fortbildungsschulpflichtige Kaufmannslehrlinge.**
3. **Sämmtliche in Drogenhandlungen beschäftigte Lehrlinge.**
4. **Gehilfen und andere junge Kaufleute**, die sich in einem oder mehreren der nachstehend verzeichneten, speziell kaufmännischen, fremdsprachlichen oder technischen Lehrfächer weiterbilden wollen.
5. **Nichtkaufleute nur, soweit** sie die lehrplanmäßige theoretische kaufmännische Fachbildung, wie sie die Schule übermittelt, erstreben, oder in der englischen und französischen Sprache und Korrespondenz und den technischen Unterrichtsgegenständen: Schnellschönschreiben, Rund- und Zierschrift, Stenographie, Maschinenschreiben Ausbildung suchen.

Der **Lehrplan** umfaßt folgende Lehrgegenstände: Kaufm. Rechnen, Deutsch, Handelslehre, Handelsbriefwechsel (Korrespondenz) und Kontorübungen, einfache Buchführung, doppelte Buchführung, Handelsgeographie und Waarenkunde, Englisch und englischer Handelsbriefwechsel (Korrespondenz), Französisch und französischer Handelsbriefwechsel (Korrespondenz), Schnellschönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Rund- und Zierschrift, Maschinenschreiben, Drogenlehre (Botanik, spezielle Drogenlehre, Chemie).

Damit allen Wünschen der Lehrherren möglichst entsprochen werden kann, haben einige Klassen

nur am Vormittage,
andere **nur am Nachmittage,**
oder **theils Vormittage, theils Nachmittags**

Unterricht. Die Schüler haben daher **bei der Anmeldung** eine Bescheinigung des Lehrherrn darüber vorzulegen, welche Unterrichtszeit erwünscht ist.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich für den gesammten Unterricht 15 Mark und wird am Anfang des Schulhalbjahres im Schulgebäude durch die Stadthauptkasse erhoben.

Nur für den Unterricht im Maschinenschreiben sind noch außerdem 10 Mark halbjährlich für wöchentlich 2 Stunden zu entrichten.

Halle a. S., den 25. Februar 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der hiesige Tierschutzverein entsprechend der mit ihm getroffenen Vereinbarung vom 6. d. Mts. ab die Ausübung des Hundefangs nach Maßgabe des § 11 der Polizeiverordnung vom 15. Juni 1893, betreffend die Beaufsichtigung der Hunde, durch einen diesseits legitimierten eigenen Hundefänger übernimmt.

Halle a. S., den 4. April 1903. **Die Polizei-Verwaltung.**

Auspostern: Sofa 6, Matratze 3 Mk., Tapez. St. 35 Pfg. Poststr. 18, H. **Nast.**

Hüte werden sauber **garniert.** **Butze, Barfüßerstr. 6.**

Bekanntmachung.

Anmeldungen für die städtischen Fortbildungsschulen,
die kaufmännische und allgemeine, werden am

16. und 17. ds. Mts.,

für die **kaufmännische Fortbildungsschule und die Klassen der Kellner, Köche, Friseure und Barbiere** in der Mittelschule an der Charlottenstraße **mittags von 11 bis 1 Uhr** von Herrn Rektor **Grothe,**
für die **allgemeine Fortbildungsschule** im Nordbezirke in der Mittelschule an der Klosterstraße von Herrn Rektor **Götze** und im Südbezirke in der Volksschule an der Taubenstraße von Herrn Rektor Dr. **Wohlrabe abends von 7 bis 9 Uhr** entgegengenommen.

Es wird darauf hingewiesen, daß die Arbeitgeber, wenn die Anmeldung nicht rechtzeitig erfolgt, nach § 10 des Ortsstatuts vom 14/24. März 1902 mit Geldstrafe bis zu 20 Mark bestraft werden.

Halle a. S., den 6. April 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Städtische allgemeine Fortbildungsschule.

In den Klassen der allgemeinen Fortbildungsschule für Kellner und Köche, Friseure und Barbiere findet der Unterricht wie im vergangenen Jahre Montags und Donnerstags nachmittags von **3 bis 6 Uhr** in der Mittelschule an der Charlottenstraße statt.

Halle a. S., den 3. April 1903. **Der Magistrat.** Staude.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **Februar 1902 versetzten u. erneuerten Pfänder, welche die Pfandnummern von 101841 bis 105523 tragen und über welche die Pfandscheine in grünem Druck ausgestellt sind,** wird

Donnerstag den 7. Mai d. J. und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4 stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 3½ Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle a. S., den 9. April 1903.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Ausschreibung.

Die Lieferung der **Mobilien zum Neubau der Mittelschule** an der Friedenstraße soll im Wege der Bietverfahren vergeben werden. Angebote sind bis

Mittwoch den 22. April cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer 39 der Hochbau-Abteilung aus, woselbst auch die Verdingungs-Anschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 14. April 1903. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Ausschreibung.

Die **Herstellung eines Tonrohrkanales** von 30 und 35 cm Lichtweite in der sogenannten Schatz'schen Privatstraße soll im Wege der Bietverfahren vergeben werden. Angebote sind bis

Dienstag den 21. April cr., vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a. S., den 14. April 1903. **Der Stadtbaurat.** Genzmer.

Die Vorzüge meiner Schultornister

solide haltbare Qualität und billiger Preis sichern mir dauernden Erfolg. Alljährlich steigt der Umsatz, weil sich haltbare Ware selbst am besten empfiehlt.

Schultornister für Knaben und Mädchen
in großer Auswahl von den billigsten bis zu den feinsten.

C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Staatl. genehm. Unterrichts-Anstalt

zur Vorbereitung für das **Einj.-Freiw.-Examen,** sowie für **alle** Klassen höh. Lehranstalten (Sexta bis Prima incl. Abiturium) von

Dr. Herm. Krause in Halle a. S., Heinrichstr. 14.

Pension. — Programm. — Schulanfang 16. April.

Für Gymnasiasten und Realschüler

hält ein **wissenschaftlicher Lehrer** einer hiesigen höheren Schule jeden Nachmittag **Arbeitsstunden zur gewissenhaften Beaufsichtigung der Schularbeiten,** gründlichen **Nachhilfe** u. **Vorbereitung.** Gefl. Meld. u. **B. i. 8711** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Sämtliche

Zeichen-Materialien

nach Vorschrift für

Handwerker- und Fortbildungssschule

am **besten** bei

H. Bretschneider, Steinweg 56.

„Bei Einkauf von Mk. 5.— an Rabatt."

Antiquierte Schulbücher!

Ludw. Hofstetter, Buchhdlg., Poststraße 19.

Möbelfuhren
mit offenem und Verschlußwagen besorgt
Ackermann, Mühlberg 10,
an der Ulrichstraße.

Speisekartoffeln
in nur bester Qualität zum billigsten Tagespreise bei
H. Köppe, Trittstraße 16.

Sämtliche

Farben,

trocken und in Oel gerieben, **Firnis, Lacke, Leim, Pinsel** 2c. empfiehlt

Ernst Fischer,
Drogenhandlung,
vorm. **E. Walther's Nachf.,**
Moritzzwinger 1.

Ihre Schrecken verloren hat die

Bandwurmkur

durch das neue, ganz unschädliche, auch auf alle Eingeweidewürmer sicher wirkende Mittel: Wurmschokolade „Curbitin" (30 % Kürbiskern-Extrakt u. 70 % Kakaomasse). Preis f. einf. Kur u. Kinder 1,30, für strenge Kur 2,40 fko. geg. Briefm.; Nachn. 20 Pf. mehr. Echt nur dir. v. **P. Garms,** hyg. Laboratorium, Leipzig Nr. 12.

Preise u. Qualität wolle man in Vergleich ziehen, damit man von der Preiswürdigkeit sich überzeugen kann.

Regulatöre mit Schlagwerk, 14 Tage gehend, echten ff. Nussbaum-Gehäusen und wunderbar schöner Ausstattung 15 Mk.
Freischwinger, hochmodern, mit ff. patentiert. Stabgong, dem Glockenton gleichender Schlag, 20 Mk.
Silber-Herren-Remontoir, gesetzlich gestempelt, ff. Werk, 10 Mk.
Silber-Damen-Remontoir, präzises Werk, 10 Mk.
Massiv goldene Damen-Remontoir, wunderbar schöne Ausführung, 18 Mk.
Nickelwecker „Junghans" 2.25 Mark, Garantie 2 **Jahr.**
Neu eingeführt:
Rathenower Brillen, 50 % Ersparnis für jeden Käufer. **Aerztliche Rezepte** werden noch am selbigen Tage erledigt, genau u. gewissenhaft, für **die Hälfte** des sonst üblichen Preises.

Sparmann's
Uhrenfabriklager,
Gr. Steinstr. 47.

Catalog gratis. MODELL 1903 Vertreter gesucht.

Fahrräder f. Herren u. Damen mit u. ohne Motoren-Betrieb zu den bill. Preisen, ebenso Electrische, Carbid-, Oel- u. Kerzenlaternen, Glocken, Gummireifen, Zubehör.

Nähmaschinen in allen Gattung. liefert als Specialität allerbilligst

Hammonia-Fahrrad-Fabrik u. Metallwaaren-Manufactur von **A. H. Ueltzen,** Hamburg.
Pil.: BERLIN, Alexandrinenstr. 105.

Strohhut-Wäsche
empfiehlt
B. Herker,
gegenüber der
Glauchaischen Kirche.

Ein guter Haustrunk
ist das nach neuem Verfahren hergestellte,
gut abgelagerte
Hausbier in Flaschen
à 6 Pfg.,
Export-Doppelbier
in Flaschen à 10 Pfg., von
Heinrich Müller's Wwe.,
Schwemme-Brauerei.
Fernsprecher 2649.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19030416034/fragment/page=0002